

Jesus heilt die gekrümmte Frau



BILD 1

In einer Stadt lebt eine Frau. Schon achtzehn lange Jahre wird sie von einer schlimmen Krankheit geplagt. Die Krankheit macht ihren Rücken krumm. Mit jedem Jahr ein Stück mehr. Nur ganz langsam und unter großen Schmerzen kann sie morgens aufstehen. Aufrecht gehen kann die Frau schon lange nicht mehr. Sie stützt sich beim Gehen auf ihren Stock. Nur ganz langsam, Schritt für Schritt und tief gebeugt. Sie kann niemandem mehr direkt ins Gesicht sehen. Und kaum einer beugt sich so tief zu ihr hinunter, dass die Frau ihm in die Augen schauen kann.



BILD 2

Heute ist Sabbat. Es ist der Tag, an dem niemand in der Stadt arbeitet. Diesen Ruhetag hat Gott selbst den Menschen geschenkt. An diesem Tag kommen alle Bewohner der Stadt zum Gottesdienst zusammen. Auch die Frau ist auf dem Weg zur Synagoge. Sie hat noch einen ziemlich langen Weg vor sich. Aber sie freut sich heute ganz besonders auf den Gottesdienst.



BILD 3

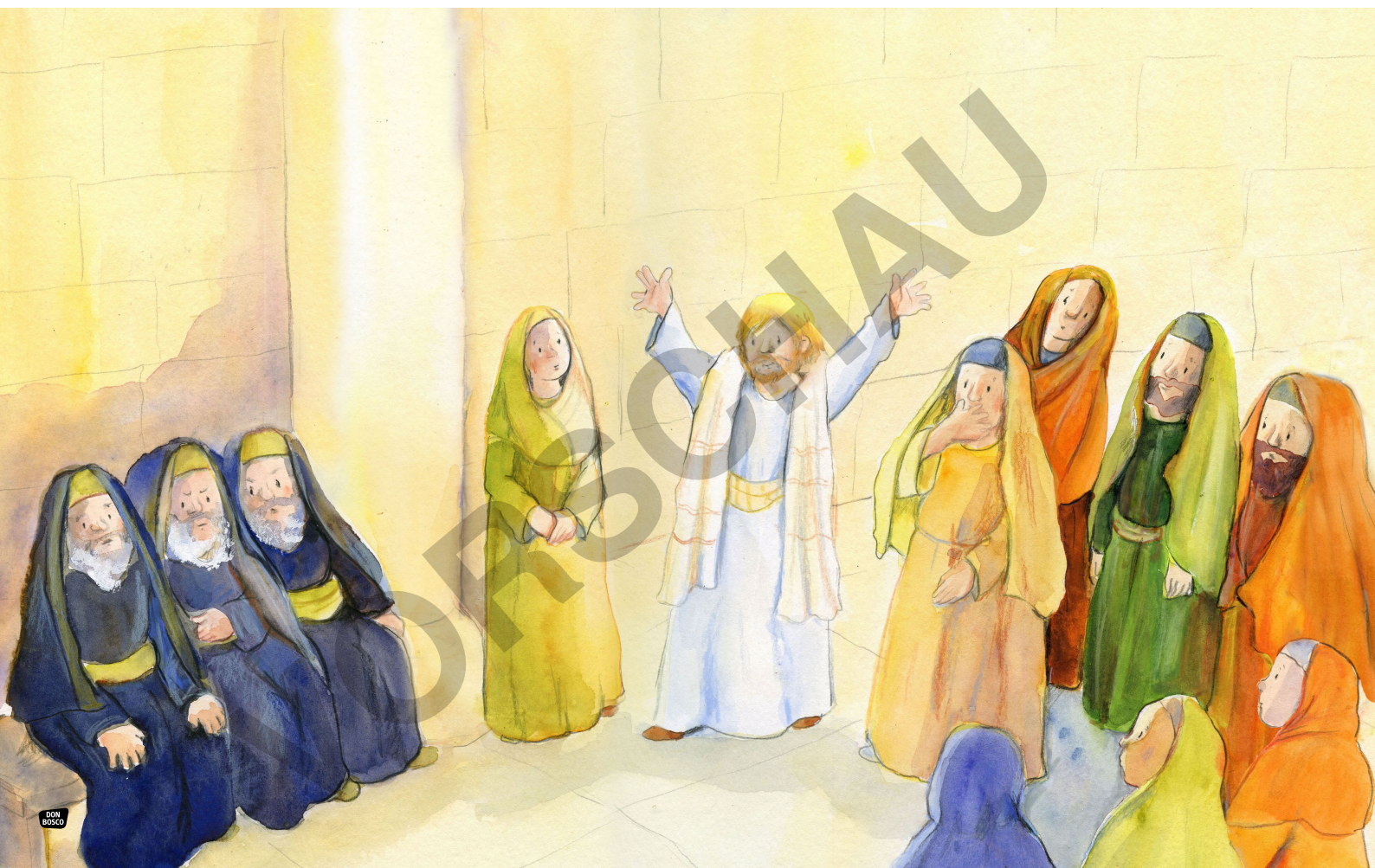
Denn heute ist ein ganz besonderer Sabbat. Jesus ist mit seinen Jüngern in die Stadt gekommen. Auch sie sind auf dem Weg zur Synagoge und wollen am Gottesdienst teilnehmen.



BILD 4

Als die Frau ankommt, sind viele Leute schon da. Doch sie will am liebsten von niemandem gesehen werden. Deshalb sucht sie sich einen Platz ganz hinten. Dort bleibt sie auf ihrem Stock gestützt stehen. „Wenn ich nur nicht so krumm wäre. Warum werde ich so geplagt? Warum mutet mir Gott das zu? Hat Gott kein Mitleid mit mir? Hat er mich auch übersehen, wie all die anderen?“ Gerade heute gehen ihr diese trüben Gedanken besonders stark durch den Kopf. Denn wie gerne würde sie Jesus sehen.





Jesus heilt die gekrümmte Frau



BILD 11

Jesus hat sich inzwischen den frommen Männern im Gotteshaus zugewendet. Einer unter ihnen ist zornig aufgestanden. Er beginnt zu schimpfen: „Heute ist Sabbat. Sechs Tage in der Woche ist Zeit zum Heilen. Am Sabbat darf Jesus so etwas nicht tun, das ist gegen Gottes Gesetz.“ Doch Jesus widerspricht ihm heftig: „Achtzehn Jahre war diese Frau von ihrer Krankheit krumm gemacht. Gott hat euch den Sabbat als Ruhetag gegeben. Nun hat diese Frau endlich Ruhe vor ihrer Krankheit. Es ist ihr Sabbat, ihr Ruhetag. Freut euch mit ihr und genießt wie sie diesen Tag der Freiheit.“ Viele im Gotteshaus stimmen Jesus zu. Ja, Gott hat sich dieser Frau erbarmt. Gott richtet die Gebeugten auf und befreit die, die gefesselt sind. Das haben sie schon oft gehört. Aber durch Jesus sind es heute nicht nur schöne Worte. Heute ist wirklich ein besonderer Sabbat. Ein Sabbat, den sie nicht mehr vergessen werden.

*Nach Lukas 13,10–17
Text: Peter Hitzelberger*

Hinweis:

Sämtliche Inhalte dieses E-Bildkartensets sind urheberrechtlich geschützt. Der Käufer erwirbt lediglich eine Lizenz für das Aufführungsrecht, sofern die Aufführung keinem Erwerbszweck des Veranstalters dient, die Teilnehmer ohne Entgelt zugelassen werden und keiner der ausübenden Erzähler eine besondere Vergütung erhält. Dies sind Veranstaltungen wie etwa die Präsentation in Schulen, Kindergärten, Krippen, Pfarreien, Kirchen, Bibliotheken etc. Unbefugte Nutzungen wie Vervielfältigung, Verbreitung oder Übertragung auf analogen oder digitalen Wegen können straf- und zivilrechtliche Sanktionen nach sich ziehen.